

Kanada.

Zur die Kriegsförderung.

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung“.) Amsterdam, 9. Oktober. Die kanadischen Wähler sprechen sich gegen eine günstige Erlebigung der deutschen Friedensnote durch die Verbündeten aus.

Holland.

Militärische Vorkehrungen.

Amsterdam, 8. Oktober. Die Niederländische Telegraphenagentur veröffentlicht folgenden amtlichen Text der Erklärungen des Ministers des Innern und Vorsitzenden des Ministerrates.

Rußland.

Erordnung der Regierung geplant.

Stodholm, 9. Oktober. (Korr.-Kundschau.) Nach einer Meldung der „Times“ wurde in Moskau ein gegenrevolutionärer Anschlag aufgedeckt.

Deutsches Reich.

Die Cholera in Berlin.

B. Berlin, 8. Oktober. In Berlin sind bis 8. d. morgens 17 Fälle von Cholera amtlich gemeldet worden.

Verhandlungen mit Polen.

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung“.) Berlin, 9. Oktober. Der Vertreter der polnischen Regierung in Berlin hatte am Sonntag eine Besprechung mit Dr. Solf.

Reformen in Sachsen.

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung“.) Dresden, 9. Oktober. Die sächsische Regierung bereitet eine politische Reform vor.

Inland.

Parlamentarisches.

Von unserem Wiener Vertreter.

Das Ereignis, das heute im Parlament unter den Abgeordneten sehr eingehend besprochen wurde, war die Kundgebung des polnischen Regimentsrates an die polnische Bevölkerung.

Zur Anfrage des Abg. Benkovic wegen des Hauptmanns Max Wolfgang, der den Korporal Tuzar erschießen ließ: der Militäranwalt hat gegen den Freispruch die Nichtigkeitserklärung erlassen.

Ernährungsfragen.

Baprika-Verkauf. Vom Gemeindevirtschaftsamt wird mitgeteilt, daß in der Verkaufshütte am Hauptplatz täglich frischer Baprika, das kilo zu 80 Heller, abgegeben wird.

3 Kilo Erdäpfel pro Kopf und Woche in - Dfenpest. Seit 1. Oktober werden die Kartoffellapans sowohl an den Verschleißstellen des städtischen Gemüsehaustriebes als auch bei den mit dem Verkauf von Kartoffeln betrauten Kaufleuten mit je drei Kilogramm Kartoffeln eingelöst.

Die Beschaffung von Mais den Ungarn gestattet. Wer zur Dedung seines Fettbedarfes auf Grund einer Wastungsbeurteilung in Dfenpest Schweine mästet, ist zum Kauf von sechs Meterzentnern Mais für jedes Schwein berechtigt.

Marburger und Tages-Nachrichten.

R. u. I. Approximierungskommission Marburg. Die Mitglieder werden ersucht, die Seife für Oktober-November gegen Abgabe der Seifenkarten noch im Laufe dieser Woche zu beziehen.

Was der Weinpreiswucher einträgt. Aus Ungarn wird berichtet: Gydnagy, mit 20.000 größtenteils weinbaureibenden Bewohnern, zählt heute 200 Millionäre.

Karbidzuweisung. Parteien, welche im öffentlichen Interesse und im Interesse der Heeresverwaltung Karbid benötigen, wollen dies im Gemeindevirtschaftsamt unter Abgabe der benötigten Menge beantragen.

Erstreckender Rückgang der Kohlenförderung im August. Mit Ende August 1918 war die Kohlenförderung in den Ruhrbezirken gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres. Es handelt sich um eine absichtliche Zurückhaltung der Förderung.

Geht Österreich. In den Friedensbedingungen der österreichischen Regierung wird immer wieder versichert, daß Österreich keine Annexionen machen will.

Mittelstandsware. Ab Donnerstag, den 10. d. M., ist die Neueinbringung von Ansuchen um Mittelstandsware (Stoffe) wegen der großen Anzahl der eingelaufenen Gesuche bis auf weiteres eingestellt.

Was heute ein Wiener Zuschneider verdient. Ein Wiener Blatt veröffentlicht eine Unterredung mit einem Wiener Schneider: Ein junger Einjähriger aus sehr vornehmen Hause ließ sich von Kopf bis zu Fuß kleiden und legte dafür — 21.000 Kronen nieder.

phantastischen Laufendpreisen weiter. Auf unsere Frage, ob denn auch die beschäftigten Arbeiter dementsprechend verdienen, antwortet der Chef des Hauses stolz: „Bei mir verdient der erste Zuschneider mehr als 30.000 K jährlich.“

Windstillefrüher Nachrichten. Konzerth Die freiwillige Feuerwehr hielt am 6. d. ein Konzert ab, dem sich erstklassige Kunstkräfte zur Verfügung stellten und dem schwerbedrängten deutschböhmischen Vereine es ermöglichten, gelobte Erfolge zu erzielen.

Marienhilf - Apotheke, Tegethoffstraße verfehlt diese Woche bis einschließlich Samstag den Nachtdienst.

Lezte Nachrichten

Deuterr.-ung. Kriegsbericht.

Italienischer Kriegsschauplatz. Das italienische Artilleriefeuer erfuhr an der ganzen Gebirgsfront beträchtliche Steigerung.

Balkan. In Albanien sind Franzosen und Serben in das von uns geräumte Albanien eingedrungen.

Westlicher Kriegsschauplatz. In den gekürrigen schweren Abwehrkämpfen bei Verdun haben die österreichisch-ungarischen Truppen des Feldmarschalleutnant Meggerich einen Anteil genommen.

Deutscher Kriegsbericht.

Westlicher Kriegsschauplatz. Zwischen Cambrai und St. Quentin ist die Schlacht von neuem entbrannt.

Im Buchengrund.

Original-Roman von G. Courts-Mahler.

„Was ist nicht wahr! Laura Brinkmeyer geborene Seidel — Ihre Tante? Nein, das ist nicht möglich,“ rief er hart und scharf hervor. „Warum unmöglich?“ fragte sie hastig. „Weil zwei so grundverschiedene Wesen nicht blutsverwandt sein können.“

teit, die man leicht falsch einschätzen kann. Ich hätte das vielleicht auch getan, wenn ich sie in diesen Tagen nicht besser hätte kennen lernen.“ „Abweisend warf er den Kopf zurück. „Ich habe mir allerdings nicht die Mühe genommen, sie zu studieren.“

Vater einen einfache Frau Brinkmeyer, geborene Seidel, heiratete? Ich bin auch nur ein schlechtes Bürgermädchen und wundere mich, daß der Freiherr von Hohenegg es nicht unter seiner Würde hält, mit mir zu sprechen.“

nie wieder eine Frau kennen lernte. Nur ein einziges weibliches Wesen hat mich an die feine stille Art meiner Mutter später erinnert — Sie, mein gnädiges Fräulein. Deshalb brachte ich Ihnen stets ein warmes Interesse entgegen — von der ersten Stunde an, da ich Ihnen flüchtig auf der Straße begegnete.“

Auf dem nördlichen Angriffsfügel war der Ansturm des Feindes nach hartem Kampfe gegen Mittag, westlich der von Cambrai auf Bohain führenden Straße gebrochen. In den Abendstunden sind hier erneute Angriffe des Feindes gescheitert. Zu beiden Seiten der in Richtung Le Chateau führenden Römerstraße gelang dem Gegner ein tiefer Einbruch in unsere Linien. Wir fingen den Stoß in der Linie Wallcourt—Climcourt und westlich von Bohain auf. Auf dem Südfügel des Angriffes konnte der Gegner nur wenig Gelände gewinnen. Südlich von Montberchain kämpfende Truppen schlugen einen Angriff des Feindes in ihre vorderen Infanteriestellungen ab. Durch den Einbruch in der Mitte der Schlachtfrent ist ihre Flanke bedroht und mußten sie ihre Flügel am Westrande von Fresnoy-le-Grand zurücknehmen.

In der Champagne nahmen Franzosen und Amerikaner zwischen der Suippes und westlich der Aisne ihre Angriffe wieder auf. Sie erstrebten nach aufgefundenen Befehlen erneut den Durchbruch durch unsere Front. Nur bei der Front von St. Etienne brach der Feind in unsere Linien ein. In den Mittagsstunden angelegter Gegenangriff warf den Gegner wieder zurück. An der übrigen Front sind die Angriffe des Feindes völlig gescheitert. Dertliche Einbruchstellen wurden im Gegenstoß wieder gesäubert. Teilangriffe an der Aisne und sehr heftige Angriffe der Amerikaner am Ostrand des Argonnenwaldes und im Westende wurden abgewiesen. Auf dem Ostrand der Maas griff der Feind zwischen Traubant und Drenes nach harter Artilleriekämpfung an. Der in den Wald von Conjeux einbringende Gegner wurde dort zum Stehen gebracht. An der übrigen Front schlugen wir ihn vor unseren Kampflinien ab.

Ludendorff.

Kriegsministerwechsel.

W. Berlin, 9. Oktober. Die „Germania“ erzählt, daß Kriegsminister v. Stein die erbundene Entlassung aus dem Amte erhalten hätte. Zum Nachfolger sei der bisherige Chef des Kriegsamtes, General Schenck in Aussicht gestellt.

Vom Tage.

Einbrecher mit dem Automobil. Ein überaus bewegener Streich wurde am 4. Oktober nachts auf der Mariahilferstraße

Wilson's Antwort.

Zuerst bedingungslose Räumung des besetzten Gebietes!

W. Washington, 8. Oktober. In der Note des Staatssekretärs an den schweizerischen Geschäftsträger wird in Beantwortung der Note des deutschen Reichskanzlers u. a. ausgeführt:

Obwohl Präsident Wilson das Ansuchen der deutschen Regierung beantwortet, hält er es für notwendig, sich des genauen Sinnes der Note zu versichern. Meint der Reichskanzler, daß die deutsche Regierung die Bedingungen, die vom Präsidenten in seiner Botschaft an

den Kongreß vom 8. Jänner und in den darauffolgenden Botschaften niedergelegt worden sind, annimmt und daß der Zweck zum Eintritt in die Diskussion nur der sein werde, sich über die praktischen Einzelheiten ihrer Durchführung zu verständigen? Zum Vorschlage eines Waffenstillstandes kann der Präsident nur darauf eingehen, wenn die Mittelmächte sofort die Truppen überall aus den besetzten Gebieten zurückziehen.

in Wien ausgeführt. Drei Männer fuhren in einem Automobil beim Hause Mariahilferstraße 12 vor; dort stiegen sie aus. Sie zertrümmerten die große Auslagenspiegel-scheibe des Pelzwarengeschäftes D. Soffer und drangen durch die Öffnung in das Geschäft ein. Dort rofften sie Pelzwaren zusammen. Blüßschnell waren sie wieder auf der Straße, sie verließen die Beute auf dem Automobil und jagten davon.

Zweiter allgemeiner Kriegsgräbertag 1918. Die Vorbereitungen für den zweiten allgemeinen Kriegsgräbertag waren Gegenstand einer Versammlung, die am 28. v. unter Teilnahme des Kriegsministeriums, des Landwehrministeriums, der Statthalterien und Landesregierungen, der Militärkommanden u. s. w. in Salzburg stattfand. Direktor Eiger berichtete über den großen Erfolg des vorjährigen Kriegsgräbertages, der über einviertel Millionen Kronen rein brachte. Ueber die Durchführung der diesjährigen Sammelaktion sprach Sekretär Gracón. Die Spesen der Aktion betragen trotz der allgemeinen Teuerung nur 17 Prozent. Die Volkstümlichkeit der pietätvollen Veranstaltung verspricht auch dem zweiten Kriegsgräbertag, der vom 31. Oktober bis zum 8. November 1918 stattfindet, einen großen Erfolg. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen. Man darf erwarten, daß der Appell an die Bevölkerung um so lauterer Widerhall finden wird, als ja der Wunsch, die Angehörigen unserer Helden in treuer Obhut und Pflege zu wissen, in Millionen Herzen nach ist.

Todeskurz des italienischen Fliegerleutnants Negri. Der italienische Fliegerleutnant Negri, der an dem Fluß über Wien teilgenommen hatte, fand bei der

Landung auf einem Flugplatze den Tod.

Ein brennender Eisenbahnzug. Der von Wiener-Neustadt kommende Personenzug Nr. 309 ist am Sonntag früh nächst der Station Mesch in Brand geraten. Aus dem lichterloh brennenden Zug sprangen die Passagiere auf den Bahndamm. Es wurden zahlreiche Verwundete auf offener Straße zurückgelassen.

Schon 42 österreichisch-ungarische Gendarmen in Polen ermordet. Im Kreise Lubartow wurde der Ersahfeldgendarm Korporal Jakob Hoffer, ein gebürtiger Ungar, Vater von 11 Kindern, auf einem Patrouillenausgang von Banditen aus dem Hinterhalt erschossen. Es ist bereits der zweihundertzweite Fall, daß im österreichisch-ungarischen Okkupationsgebiet ein pflichttreuer Gendarm durch Mörderhand gefallen ist.

Vereinsnachrichten.

Die Freiwillige Feuerwehr Rohwein veranstaltet Sonntag, den 13. Oktober l. J., im Gasthause des Herrn Peter Trtko ein Weinlesefest. Beginn: 3 Uhr. Eintritt: 60 h. Für gute Getränke und warme und kalte Küche wird vorgesorgt. Da das Reinerträgnis des Festes zur Errichtung eines Gedenksteines für die auf dem Felde der Ehre gefallenen Wehrmitglieder bestimmt ist, sieht die Freiwillige Feuerwehr Rohwein einem zahlreichen Besuche entgegen.

Schaubühne und Kunst.

Vortrag Klisch. Die reichhaltige Vortragssordnung enthält nur vorzügliche ernste und heitere Dichtungen. Dieser berühmte Vortragemeister hat überall volle Häuser; hoffentlich wird Marburg nicht wieder eine Ausnahme machen. Der Vortrag findet bestimmt am Freitag den 11. Oktober im großen Kasinoalle statt. Beginn halb 8 Uhr abends. Karten zu 7, 6, 5, 4, und 3 Kronen in der Musikalienhandlung Josef Höfer, Schulgasse 2, erhältlich.

Stadttheater. Heute wird Buchbinders lustiges Theaterstück „Er und seine Schwester“ mit Frä. Gerda Normann als Gast und Dir. Gustav Siegel als Briefträger Hans wiederholt. (Nr. 19 ungerade, Serie A). Freitag bleibt das Theater geschlossen. Samstag (Nr. 20 gerade, Serie B) wird Echors melodieriches Operettenwerk „Der Graf von Eurenburg“ neu einstudiert zur Aufführung gebracht. Sonntag nachmittag 3 Uhr erste vollständige Operettenvorstellung „Reiche Mädchen“. Vormerkungen für diese Vorstellung werden an der Tageskassa (Kino Domplatz) ab heute entgegengenommen. Die geehrten Theaterzettelabonnenten werden gebeten, unter Vorweisung der Theaterzettelquittung ihre Adresse in der Theaterkanzlei abzugeben.

Kino.

Stadt kino. Nur noch heute das feine, nordische Drama „Das Glückskind“ und der köstliche Filmschwanz „Es war ein Sonntag, hell und klar“. Ab Freitag folgt das hochinteressante Detektivkriminaldrama „Die mysteriöse Fußspur“ etc. Das Filmwerk erzielte an allen Großstadtkinos einen ganz außergewöhnlichen Erfolg.

Volkswirtschaft.

Aufhebung der Richtpreise für Wein. Die Zentralpreiskontrollkommission hat die jetzt nerzeit festgesetzten allgemeinen Richtpreise für Wein außer Kraft gesetzt. Neue Richtpreise werden nicht aufgestellt. — Das ist also das Eingeständnis des vollständigen amtlichen Bankrotts gegenüber den Preistreibern!

Thermousflaschen

1/2 Liter Inhalt — eben eingelangt.

Wiener Bazar, Burgplatz 1.

Konzes, Elektro-Installateur JOSEF PETZOLT

Marburg a. Drau, Tegetthoffstraße 29

empfiehlt sich für beste Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen. 10.736

Feuerzeuge

eben eingelangt

Wiener Bazar, Burgplatz 1.

Josefine Grobois, geb. Barth, gibt von tiefstem Schmerze gebeugt in ihrem sowie im Namen aller Verwandten Nachricht vom Ableben ihrer heilig-gelebten, unergelichten Mutter, beziehungsweise Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, der Frau

Emilie Biegler

verwitwete Barth, geborene Weisendörfer Oberlandesgerichtsratswitwe

welche am 8. Oktober 1918 um 8 Uhr abends nach langem schmerzvollem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 79. Lebensjahre gottgegeben sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verbliebenen wird Donnerstag den 10. Oktober um viertel 4 Uhr nachmittags im Trauerhause, Parkstraße 12, feierlich eingeseget und sodann auf dem städt. Friedhofe in Pöbersch zur ewigen Ruhe bestattet. Die heilige Seelenmesse wird Freitag den 11. Oktober um 10 Uhr vormittags in der Franziskaner-Pfarrkirche gelesen werden. Marburg, am 9. Oktober 1918.

Die Unterzeichneten geben die tieferschütternde Nachricht vom Ableben ihrer innigstgeliebten Gattin, bezw. Tochter, Schwester und Schwiegertochter, der Frau

Milzi Senica, geb. Hetschek

welche Mittwoch den 9. Oktober 1918 um 5 Uhr früh nach kurzem schweren Leiden und versehen mit den heiligen Sterbesakramenten im Alter von 28 Jahren sanft verschieden ist.

Die irdische Hülle der teuren Verbliebenen wird Freitag den 11. Oktober um 5 Uhr nachmittags in der Leichenhalle des kirchlichen Friedhofes in Pöbersch feierlich eingeseget und sodann in der Familiengruft zur letzten Ruhe beigesetzt. Das heilige Requiem wird Samstag den 12. Oktober um 10 Uhr in der Franziskaner-Pfarrkirche abgehalten werden. Marburg, am 9. Oktober 1918.

Leopold Senica, k. u. k. R.-U.-D. I. Kl. des J.-A.-N. Nr. 6, als Gatte. Marie Hetschek, als Mutter. Marie Weiß, als Schwiegermutter. Albert Hetschek, derzeit vermißt, Julius u. Pepi Hetschek, als Brüder.

Die feierliche Einsegnung des am 2. Oktober 1918 in Kornenburg verstorbenen Herrn

Hans Steinflaender, S.

Fabrikbesizers in Pragerhof

findet in Graz Mittwoch den 9. Oktober am halb 2 Uhr nachmittags in der Aufbahrungshalle des St. Peter-Friedhofes statt.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag den 10. Oktober um 7 Uhr früh in der Haupt- und Stadtpfarrkirche zum Heiligen Blut gelesen. Marburg, am 8. Oktober 1918.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme an dem schweren, unerföhllichen Verluste unserer innigstgeliebten Gattin, beziehungsweise Mutter, Schwester und Schwägerin, der Frau

Maria Friedau, geb. Glade

Gattin

so wie für die zahlreiche Beteiligung an dem Leichenbegängnisse und die schönen Kranz- und Blumenpenden sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unseren tiefgefühlten Dank. Insbesondere danken wir dem löblichen Beterandenverein und dem verehrlichen Arbeitergesangsverein „Frohinn“. Marburg, am 9. Oktober 1918.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Marburger Bioskop Mittwoch den 9. bis 11. Oktober 1918 Marburger Bioskop

Henny Porten-Schlagerlustspiel:

Agnes Arnau und ihre drei Freier.

Kleiner Anzeiger.

Verchiedenes

Guten Obstmost 3 Halben geg. Brennholz. Anfr. bei M. M. H. H. Luthergasse 9. 9236
Guten Klavierunterricht nach leichtf. Methode erteilt Lehrerin an Anfänger und Vorgeschr. Anmelddungen täglich von 2-5. Anfr. Körntnerstraße 64. 10503
Eine Spule weißen Jutes Nr. 16 900 Meter gegen Nr. 42 ungenutzten. Anfr. Gerichtshofgasse 24, Tür 8. 10779
Weiße Herrenkrusthemden Nr. 42, neu, für feines Wehl einzu-tauschen. Anfr. in Ww. 10760
Obere Brennpistolen für eine alte Schöf. Anfr. in Ww. 10802
Ein Paar hohe Damenschuhe Nr. 41 sind gegen Nr. 39 einzu-tauschen. Anfr. Döbner, Färber-gasse 1, ebenerdig 10812

Reallitäten

Schöner Besitz, Haus mit 3 Zim-mer und Zugehör, 6 Joch Feld, Wiesen und Wald zu verkaufen. Wagenhof Nr. 70, St. Zeit am Bogau.
Kleines Geschäftshaus auf gu-tem Boden, mit Garten zu ver-kaufen. Anfr. Burggasse 20. 8415
Ein zwei Stock hohes Haus, sonn-ig, mit 16 Zimmer, 6 Vor-zimmer, 6 Kichen, Keller unter-ganzen Haus, Garten um 53.000 K. zu verkaufen Mozartstraße 59.
Haus in den Steneregemeinden Stadt Marburg oder Burgtor od. Burgmeierhof zu kaufen gesucht. Anträge an Dr. Josef Pöfjel, Ge-richtshofgasse 14. 10921

Zu kaufen gesucht

Weinflaschen (7/10 Bouteillen) läuft zu besten Preisen Pügel und Hofmann, Marburg.
Obste Preise zahle ich für guten angegebene Gegenstände u. zwar für alte Schubladen mit und ohne Aufsatz, alte Schreib-tischen, geschliffene oder eingelegte Hängelampen, Eisenstühle und Tisch, dann alte Stühle, Fi-guren, Porzellan, alte Gläser u. Porzellangeschirr, überhaupt alle Altertümer. Tafel, Ehrenhausen.
Kaufe Möbel, einzelne oder ganze Einrichtungen, Wäsche, Bett-zug, Schuhe, auch ganze Ver-lasenschaften. Komme sofort und zahle gut. Tafel, Ehrenhausen.

Zu verkaufen

Karambol-Billard im besten Zustande, mit 4 Kugeln, 3 Kugeln aus bestem Eisenstein und Regeln sowie mit anderem Zubehör preiswert abgegeben. Anfr. in Ww.
Reformhinderfessel zu ver-laufen (verstellbar). Dortselbst eine Handhabe. Adresse in Ww. 10820
Lagerfah, circa 6 Halben gegen Lebensmittel sehr billig abgegeben bei Frau Maria Korent, Mozart-straße 48. 10724
Einspänner-Fleischhauerwagen leicht, zu verkaufen bei Franz Hert, Burggasse 4. 10784
Winterhut, braun, feich, Schöf und Überjude zu verkaufen. Anfr. Ww. 10763
Kompl. Offiziersstiel samt Baumzeug zu verkaufen. Anfrage bei der Ww. 10738
Arbeitspferde, 1 Stute, 15 1/2 hoch, 12jährig und 1 Stute, 14 hoch, 12jährig, ferner 1 Feder-platzenwagen, gut. Karf. 1 Baruch, Halbdecker, Leberdach, gut tape-ziert, amerikanische Maschinen, ein-1 und zweispännig, ist zu verkaufen. Polipnit, Thesen 37. 10758

Spezerei-Einrichtung, kom-plett, sowie große Stellagen und Tische zu verkaufen. Anfr. in der Ww. 10698
Schöner brauner Herrenwinter-rock zu verkaufen. Sch. Korer, 9.
Hohe schwarze Damenschuhe, Ch. breau, Friedensware Nr. 38. Preis 200 K. Anfr. in Ww. 10810
Junge Schweine zu verkaufen. Burggasse 22. 10811
Schöner schwarzer Herrenwin-terrock um 650 K. zu verkaufen. Elisabethstraße 16. 10813
Krautbottiche, 2 Stück a circa 1090 Liter zu verkaufen bei M. Korent, Mozartstraße 48, Tür 5.
Schubladefasten, neuer Waid-trog und Güterbeut zu verkaufen. Anfrage Angasse 5, Tür 8.
Kinderwäsche, Hemden, Häm-merl, Joden, weilers g. hässliche Bettdecke, Relour- und Tischdecken, Glasgeschirre 53-4 und schwarze Straußfedern. Adresse in der Ww. 10759
Schwarzer Seidenunterrock, ge-fittes weißes Batistkleid für 10 J. Mädchen, Tischuch mit 6 Ser-vietten, Hängelampe zu verkaufen. Adresse in Ww. 10793
Schutt ist abgegeben, vorzüglich für Straße, Hof oder für sonstiges zu verwenden. Burggasse 20.
Fuhrwagen, 1 Pferd, 1 Fuhr-wagenführer, 1 Kutschierwagen und 1 Reitgeschirr zu verkaufen. Burggasse 20, 1. St. 10801
Gut erhaltenes Herrenfahrrad mit Freizeitsbereifung zu ver-laufen. Bergstraße 8 beim Hausmeist.
Komplettes massives Schlafzim-mer 4000 K. und diverses zu verkaufen. Adresse in Ww. 10796
Ein Schwein ist zu verkaufen. Franz Josefstraße 32, 1. Stod.

Zu vermieten

2 schön möbl. Zimmer, Speise- und Schlafzimmer event. mit Klavierbenutzung zu vermieten. Anfrage in Ww. 10806

Zu mieten gesucht

2 Kilo Schleuderhonig demje-nigen, der mir eine Wohnung, 1 oder 2 Zimmer u. Küche beizogt. Adresse in der Ww. 20639
Monteur samt Frau sucht Spa-zierzimmer mit 1 oder 2 Betten der sofort oder ab 15. Oktober zu mieten, Anträge unter „Monteur“ an die Ww. 10716
1-2 möbl. Zimmer in der inneren Stadt zu mieten gesucht, womöglich mit Gas oder elektr. Licht. Anträge unter „Offizier 47“ an Ww. 10773

Klavier für einige Monate zu mieten gesucht. Auskunft Gan-brunnstraße. 10807

Stellengefuche

Besseres gebildetes geachtetes Mäd-chen sucht baldigst Stellung zu übernehmen. Selbe ist in Säugling-pflege gut bewandert, ginge event. auch als Kinderstubenmädchen und ist sehr kinderlieb. Anfr. Johanna Wlad, Kapuzinerstraße 6, 3. Stod, Bozen, Südtirol. 10721

Anfänger, welcher die Handels-schule Legat absolvierte, wünscht sofort unterzukommen, wenn mögl. Kost im Hause. Anfr. in Ww.

Bessere Köchin wünscht in einer bürgerlichen Küche baldigst unter-zukommen. Anfr. Trichterstraße 11, bei Fr. Carner, part. 1. 10804

Offene Stellen

Bedienerin für halben Tag ge-sucht. Anfr. in der Ww. 10785

Ein Mädchen nicht unter 20 J., welches sich für ein heiliges Ge-schäft abrichten lässt, wird mit Be-zahlung aufgenommen. Vorstellen mittags od. 7 Uhr ab- in Haupt-platz 12. 10785

Bedienerin zu alleinl. Dame wird aufgenommen. Burggasse 13, 2. Stod. 10741

Jugendlicher Hilfsarbeiter zur Verrichtung häuslicher Arbeiten, sowie 2 Küchenmädchen sofort auf-genommen in der Personalfache Marburg Hauptbahnhof, Teget-t-hoffstraße 76. 10-15

Verlässliches Stubenmädchen wird sofort als Aushilfe auf-genommen. Gut Lindenhof, Ober-St. Kunigund. 10794

Kinderfräulein und Mädchen für alles dringend gesucht. Photo-graphie und Zeugnisse an Adolf Seletz, Wagnerstraße, Budapest, Wilhelm-clear ut 16 zu senden.

Nette verlässliche Bedienerin wird für normittag von 9-12 aufgenommen. Anfr. Körntnerstr. 6 im Geheiß. 10816

Verlässliche Zeitungsträger für die „Tagespost“ sucht Papier-haus A. Plaker, Berggasse.

Wingerleute mit 3-4 Arbeitskräften dringend gesucht. Lohn K. 120, 1 Joch Ackergrund, Ge-müsegarten und 3 Liter Trunk. 2 Kühe. Anträge unter „Winger-leute“ an die Ww. 10537

Nette Bedienerin für 3 Vor-mittagsstunden wird aufgenommen im Atelier Palart, Herreng. 27.

Geschäftsdienner wird unter den besten Bedingungen sofort auf-genommen. Modewarenhaus S. Ko-schinneg, Marburg. 10256

Verkäuferin, Modistin, gegen sehr günstige Bedingungen zum sofortigen Eintritt gesucht. Damen-hutgeschäft Volt-Wippler, Herreng. 15.

Ladenmädchen wird sofort auf-genommen bei E. Wädelst, Herrengasse Nr. 6. 10686

Intelligentes Fräulein, welches für Photographie Interesse hat, wird mit Anfangsgehalt auf-genommen im Atelier Palart, Herrengasse 27. 7222

Lehrjunge wird mit Taschen-geld aufgenommen im Atelier Palart, Herrengasse. 10411

Haarnetze u. Netznadeln

stets lagernd

Wiener Bazar, Burgplatz 1.

Haarschneide-Maschinen

beste Marke lagernd

Wiener Bazar, Burgplatz 1.

Laufbursche

bei gutem Lohn sofort ge-sucht. Gesellschaft für elektris-che Industrie, Eom. Schmid-gasse 8, parterre. 10772

Wir suchen einen bilanzfähigen abblut verlässlichen 10792

Buchhalter

welcher nach Möglichkeit in ähn-lichen oder Fabrikbetrieben tätig war. Stellung bei guter Leistung dauernd. Städtische Elektrizitäts-Untersuchung Marburg a. D.

Sargtischler

dringend gesucht. Lohn nach Vereinbarung. — Städtische Bestattungsanstalt. Teget-t-hoffstraße 18.

Mädchen für alles wird ge-sucht. Anfr. in Ww. 10727

Verloren-Gefunden

Verlaufen junge, braune Henne. Abzugeben gegen Belohnung Körntnerstraße 47. 10774

Korrespondenz

Junger Mann, 35 Jahre alt, wünscht mit einem intelligen. Fräul. in nähere Bekanntschaft zu treten. Gen. Anträge unter „Seelenqu“ an die Ww. 10794

Wild-Kastanien

zahl am besten Th Braun, Körntnerstraße 13.

Großgasshof Erzherzog Johann

Während der Reueherrich-tung der Sasträume stehen die Hotelzimmer für die Passagiere stets zur Ver-fügung. M. Fellingner, Besitzer.

Geschäftsdienner

wird aufgenommen im Warenhaus Turad, Teget-t-hoffstraße.

Nichtenzapfen, Launenzapfen

läuft zum besten Tagespreis Alex. Rosenberg Graz, Mannstraße 22.

Marburger Stadtkino an Burgplatz

Direktion G. Frege.

Nur noch heute

Das Glückshind.

Großes nordisches Drama in fünf Akten. — Hauptpersonen: Peter Glück — Carlo Wielh. Vito Felty — Helen Com me l-lost, Gustav Bender — Erik Holberg.

Es war ein Sonntag, hell und klar.

Filmschwank in einem Akt. Ab Freitag den 11. d. Detektiv. Kriminaldrama „Die mysteriöse Fußspur“

Verlässliche Zeitungsträgerin

wird aufgenommen in der Buchdruckerei Kralitz Erben.

Kaiser-Panorama.

Vom 8. bis 14. Oktober:

Wunderbare Hochgebirgstour zur Jungfrau-Bahn (Schweiz).

herrliche, imposante Gebirgsletten.

Kaffee Promenade

bis auf weiteres geschlossen. 10510

Möbl. Zimmer

mit ganzer Verpflegung für stabilen Herrn sofort ge-lübt. Anträge unter „Solid“. 10814

Bierlagerfässer

von 15 bis 100 Hektoliter sind preiswürdig zu verkaufen. Großes Lager von Transportfässern und Bottichen. Adler & Sohn, Wein- und Faßhandlung Wien, III., Rasumofskygasse 27. Telephone 3570 Telegramm-Adresse: Adlersohn, Wien. 10552

6 Startin- und 4 Halbenfässer

zu verkaufen. Zu besichtigen Burgplatz Nr. 1 im G.L.

Ersuchen in neuer Auflage erschienen:

Strafers Taschenbuch der Wiener Börse 1918

Zusammengestellt unter Berücksichtigung des Standes bis Juli 1918, mit Angabe über Zinsstermine, Kupontätigkeiten, Rechnungsjahr, Kapitalhöhe, Nominale und Dividenden der letzten neun Jahre. Der Inhalt umfasst alle an der Wiener Börse gehandelten Effekten, mit einem Anhang über Berliner und Budapest Wertpapiere. — Preis 2 Kr. Zu beziehen vom Taschenbuchverlag, Wien 1., Graben 17/55

Advertisement for Zuzilia Baumgartner, geb. Hofmann, including a notice of death and funeral arrangements. Text: Franz Baumgartner, Oberkondukteur, gibt hiemit im eigenen sowie im Namen seiner Ehefrau Franz und Josef und aller übrigen Verwandten allen teilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch Nachricht von dem Ableben seiner innigstgeliebten, unvergesslichen Gattin, bezw. Mutter, der Frau Zuzilia Baumgartner, geb. Hofmann, welche Dienstag den 8. Oktober 1918 um 1 Uhr mittags nach kurzem Leiden und versehen mit den heiligen Sterbesakramenten im 51. Lebensjahre sanft und gott- ergeben verchieden ist. Die enstehende Lücke der teuren Verbliebenen wird Donnerstag den 10. Ok-tober um 4 Uhr nachmittags in der Aufbahrungshalle des städtischen Friedhofes in Pöbersch feierlich eingesehnet und sodann zur letzten Ruhe bestattet. Die heilige Seelenmesse wird Freitag den 11. Oktober um halb 9 Uhr in der Franziskaner-Pfarrkirche gelesen werden. Marburg, den 8. Oktober 1918.